

+++ Newsletter Nr. 15 +++

Zentrale Beratungsstelle „Ausländer*innen und Fachkräftesicherung“
(ZBS-AuF II)

27. MÄRZ 2020

NR. 3 / 2020

**Im Fokus:
Die Auswirkungen des Coronavirus**

O-Ton:

„Es darf nicht dazu kommen, dass Schutzsuchende, die jetzt bei der Erdbeerernte unterstützen, gleichzeitig befürchten müssen, anschließend abgeschoben zu werden.“

*Filiz Polat, MdB,
Die Grünen,
gegenüber dem
„Evangelischen
Pressedienst“,
26.03.2020*

+++ Verlängerung von Aufenthaltstiteln wegen des Coronavirus +++

In einem **Schreiben** weist das **nds. Innenministerium (MI)** die nds. Ausländerbehörden darauf hin, dass **Schengen-Visa** oder andere **Aufenthaltstitel zu verlängern sind**, „soweit Betroffene glaubhaft vortragen, wegen der **Folgen der Coronakrise** derzeit **nicht in ihr Herkunftsland zurückkehren** zu können.“

Das MI hat zudem „**keine Bedenken**, den Inhabern zeitlich ablaufender Aufenthaltstitel, Aufenthaltsgestattungen oder Duldungen eine entsprechende **Bescheinigung** auszustellen, dass ihr Aufenthalt bis zur Wiederaufnahme des Dienstbetriebes der Ausländerbehörde weiterhin als erlaubt, gestattet oder geduldet gilt.“

Das Schreiben des MI vom 16. März 2020 finden Sie auf der Internetseite des [nds. Flüchtlingsrats](#).

+++ Ermessen bei Beschäftigungserlaubnissen ist weiterhin zu Gunsten der Betroffenen auszuüben +++

Das **nds. MI** hat aus „**gegebenem Anlass**“ in einem weiteren Schreiben an die Ausländerbehörden in Niedersachsen noch einmal **verdeutlicht**: bei der **Entscheidung über eine Beschäftigungserlaubnis für Geduldete und Asylsuchende** ist das den Ausländerbehörden eröffnete **Ermessen** (§ 4a Abs. 4 AufenthG) in der Regel **zu Gunsten der Betroffenen auszulegen**.

Hintergrund ist eine entsprechende **Weisung** des nds. MI vom 13. März 2017. Demnach sei „diesem Personenkreis der Zugang zum deutschen Arbeitsmarkt weitestgehend und frühzeitig auch zur Entlastung der öffentlichen Sicherungssysteme zu ermöglichen.“

Das Schreiben des MI vom 12. März 2020 finden Sie [hier](#).

Dieses Informationsangebot wird gefördert vom



Niedersächsisches Ministerium für Wirtschaft,
Arbeit, Verkehr und Digitalisierung





+++ Arbeitsplätze in Krisenzeiten: Erntehelfer*innen dringend gesucht +++

In eigener Sache:

Das **Beratungs- und Informationsangebot** der **ZBS AuF II** bleibt auch in schwierigen Zeiten **wie gewohnt** für Sie **verfügbar**.

Achtung:

Nach Aktualisierungen der der auf unserer Website ein- gestellten **Arbeits- hilfen** sind ältere Versionen nicht mehr abrufbar. Sollten Sie **Verlinkungen** zu unseren Doku- menten auf Ihrer Website eingerichtet haben, **überprüfen Sie diese bitte regelmäßig auf etwaige neuere, Versionen**.

Zur Eindämmung der Corona-Pandemie hat das Bundesinnenministerium ein **Einreiseverbot für Erntehelfer*innen** angeordnet. Seit verganginem Mittwoch wird Saisonarbeitskräften die Einreise verweigert, teilte das Ministerium auf Anfrage der [Tagesschau](#) mit. Betroffen hiervon sind **Saisonarbeiter*innen aus Drittstaaten**, aber auch Arbeitskräfte aus **einigen EU-Staaten**, z.B. aus **Bulgarien und Rumänien**.

Die Landwirtschaftsbranche trifft der Einreisestopp für die dringend benötigten Erntehelfer*innen bis ins Mark, sagte die nds. Agrarministerin Barbara Otte-Kinast dem [NDR](#). Gerade jetzt, da bspw. die Spargelernte beginne und die Aussaat der Erdbeeren anstehe, fehlten der Branche die Arbeitskräfte.

Um den **Personalausfällen** zu begegnen, sollen nach dem Willen der nds. Landwirtschaftskammer (LWK) nun u.a. auch hierzulande lebende **Flüchtlinge verstärkt als Erntehelfer*innen** gewonnen werden. **Informationen zur Saisonarbeit** in der Landwirtschaft – z.B. zu den Verdienstmöglichkeiten – oder auch zur Ausbildung in den sog. grünen Berufen erhalten Flüchtlinge und Berater*innen bei den **Willkommenslotsinnen** der LWK für Ihre Region. Die **Kontaktdaten** finden Sie [hier](#).

Stellenangebote für Saisonarbeitskräfte werden auf den Internetportalen [Agrarjobbörse](#) und sowie [www.daslandhilft.de](#) veröffentlicht.

Bundesweit hatte **Agrarministerin Julia Klöckner (CDU)** eine **Debatte** über den **Einsatz von Asylbewerber*innen in der Landwirtschaft** losgetreten. Die **Grünen-Bundestagsabgeordnete Filiz Polat forderte** nun im Gespräch mit dem „Evangelischen Pressedienst“, dass Schutzsuchende, die als Saisonarbeitskräfte eingesetzt werden, ein **dauerhaftes Bleiberecht** erhalten sollten. Demnach brauche es die Zusage für einen **Spurwechsel in ein gesichertes Aufenthaltsrecht**, „auch über die Zeiten der Coronakrise hinaus.“

+++ Hilfsangebote durch Land und Bund für Betriebe in Niedersachsen +++

Bund und Landesregierung haben **konkrete Hilfsangebote** zur **Unterstützung** von in der Corona-Krise in Schieflage geratenen **Unternehmen** beschlossen. Am heutigen Freitag wird der **Bundesrat** aller Wahrscheinlichkeit nach dem „in der **deutschen Nachkriegsgeschichte beispielelosen**“ **Hilfspaket** ([Zitat](#): Bundeswirtschaftsminister Peter Altmaier) zustimmen. Bereits rückwirkend zu Anfang März können Unternehmen bei Umsatzrückgängen oder Lieferengpässen **Kurzarbeitergeld** beantragen. Alle Informationen zum Kurzarbeitergeld finden sich auf den Seiten der **Bundesarbeitsagentur (BA)**.

(Fortsetzung auf der nächsten Seite)

Dieses Informationsangebot wird gefördert vom



Niedersächsisches Ministerium für Wirtschaft,
Arbeit, Verkehr und Digitalisierung





In eigener Sache:

- Für Interessierte: die **blau unterlegten Textstellen** verweisen auf zu Grunde liegende Quellen oder weiterführende Presseberichte
- Bei allgemeinen Fragen nutzen Sie bitte zunächst unsere **FAQ-Hilfen**

Ausblick:

Unser nächster Newsletter erscheint **Anfang Mai.**

Möchten Sie den newsletter **nicht** mehr **beziehen**, schicken Sie bitte eine Email mit entsprechendem **Hinweis an:** Zbs-auf@caritas-os.de

Das **Land Niedersachsen** hat darüber hinaus kurzfristig **Sofort-Hilfen** für Kleinunternehmen und Soloselbstständige sowie den **Niedersachsen-Kredit** für kleine und mittlere Unternehmen auf den Weg gebracht. **Anträge** können seit dem 25. März 2020 über die **Internetseite bei der NBank** gestellt werden – nach anfänglichen Serverproblemen aufgrund der Vielzahl an eingehenden Anfragen, läuft das NBank-Kundenportal mittlerweile wieder stabil.

+++ Mehrsprachige Informationen zum Coronavirus speziell für Beschäftigte - auch zum Kurzarbeitergeld +++

Im Folgenden haben wir für Sie eine Auswahl **nützlicher Informationen für** zusammengestellt:

Das **Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS)** bietet online umfangreiche **arbeits- und arbeitsschutzrechtliche Informationen** auf **mehreren Sprachen**, z.B. zum **Kurzarbeitergeld**.

Der **Deutsche Gewerkschaftsbund (DGB)** stellt über das **Projekt „Faire Mobilität“ Info-Flyer**, u.a. zu den Themen **Aufhebungsverträge** und **Kinderbetreuung**, zum Download zur Verfügung.

Telefonhotline:

Der **DGB** hat zudem **Telefon-Hotlines** für Arbeitnehmer*innen aus **mittel- und osteuropäischen Ländern** in **fünf Sprachen** eingerichtet.

+++ Mehrsprachige Informationen zum allgemeinen Umgang mit dem Coronavirus +++

Mehrsprachige Informationen oder Hinweise zum allgemeinen Umgang mit dem Coronavirus – auch zum Hören oder in leichter Sprache – finden Sie online bei den folgenden Institutionen:

Zum Lesen:

Das **Bundesministerium für Gesundheit** stellt **tagesaktuelle Informationen** zur Verfügung. Auch in englischer Sprache verfügbar.

Auch das Portal **Handbook Germany** hält täglich **aktualisierte Informationen** in einigen Sprachen – z.B. auf Persisch, Pashtu und Arabisch – bereit.

Die **Johanniter e.V.** bieten auf der Homepage der Bundesgeschäftsstelle **Basisinfos** zum Coronavirus in mehreren Sprachen, u.a. auch auf **Amharisch, Dari, Faris und Kurdisch**.
(Fortsetzung auf der nächsten Seite)

Dieses Informationsangebot wird gefördert vom



**Niedersächsisches Ministerium für Wirtschaft,
Arbeit, Verkehr und Digitalisierung**





Caritasverband
für die Diözese
Osnabrück e.V.



Die **Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA)** stellt ein Infoplatkat mit **Hygiene-Tipps** in **sieben verschiedenen Sprachen** zur Verfügung.

Beim **Ethno Medizinischen Zentrum e.V.** stehen **Info-Flyer** in **15 verschiedenen Sprachen** zum Download im PDF-Format bereit.

Impressum:

Caritasverband für die
Diözese Osnabrück e.V.
[www.caritas-
os.de/impressum](http://www.caritas-os.de/impressum)

Zum Hören:

COSMO Radio bietet wochentags live ab 18 Uhr und anschließend als Podcast **Corona-News** in **neun verschiedenen Sprachen**.

... und **allgemeine Hinweise auch in leichter Sprache** finden sich über das **Portal der nds. Landesregierung**.

Haben Sie Nachfragen zu diesen Themen? Dann richten Sie gerne eine Anfrage an: zbs-auf@caritas-os.de

Dieses Informationsangebot wird gefördert vom



**Niedersächsisches Ministerium für Wirtschaft,
Arbeit, Verkehr und Digitalisierung**

